



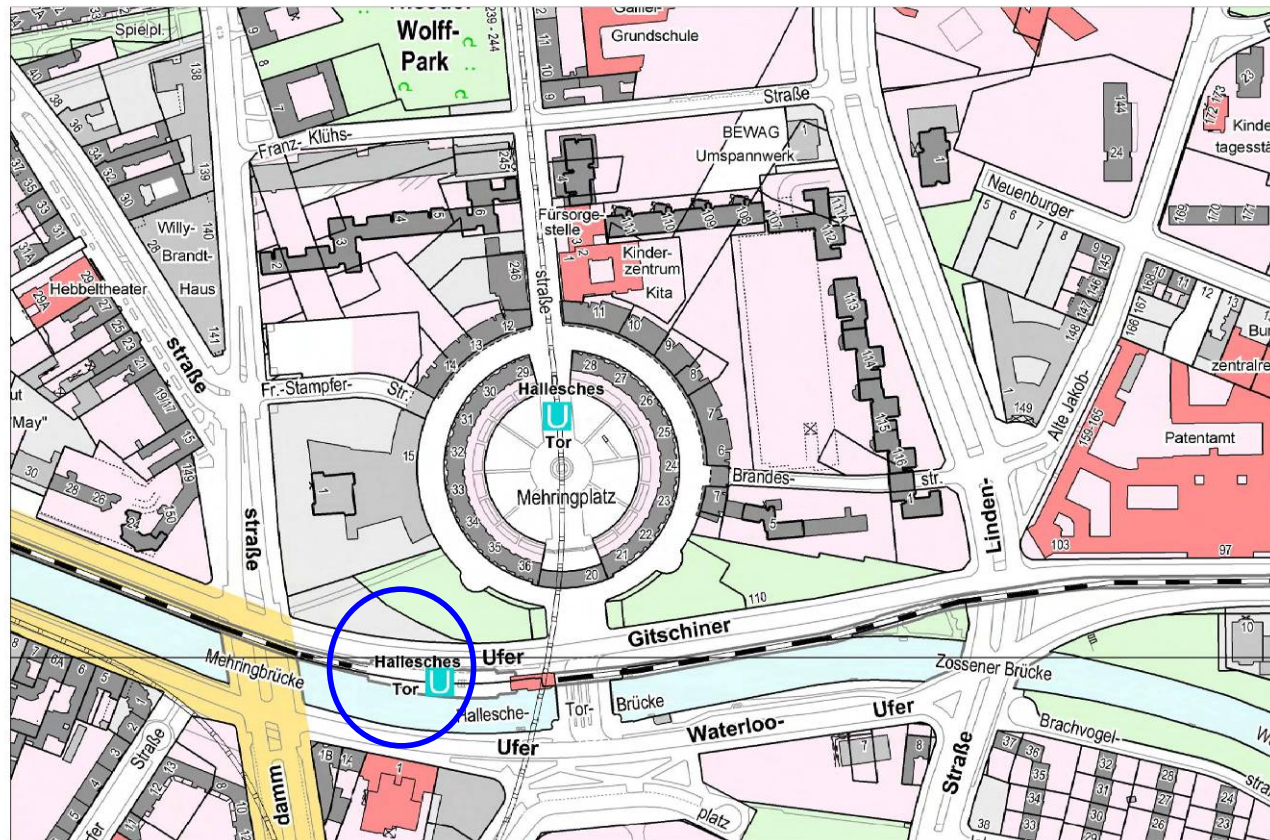
Sanierung des Einzugsgebietes APW Kreuzberg Berlin II ***Aus- und Überlaufbauwerk RÜ 72 „Hallesches Ufer“*** ***Regenüberlaufbauwerk RÜ 18 „Mehringplatz“***

Vorstellung der Baumaßnahme im Mediationsforum Zukunft Landwehrkanal

Müller-Kalchreuth

Martin Drost

Übersichtskarte Planungsgebiet



Quelle: K5 RD/DVD 082, Bezirksämter von Berlin und Senatsverwaltung für Stadtentwicklung III, Maßstab 1:3000

Ziel:

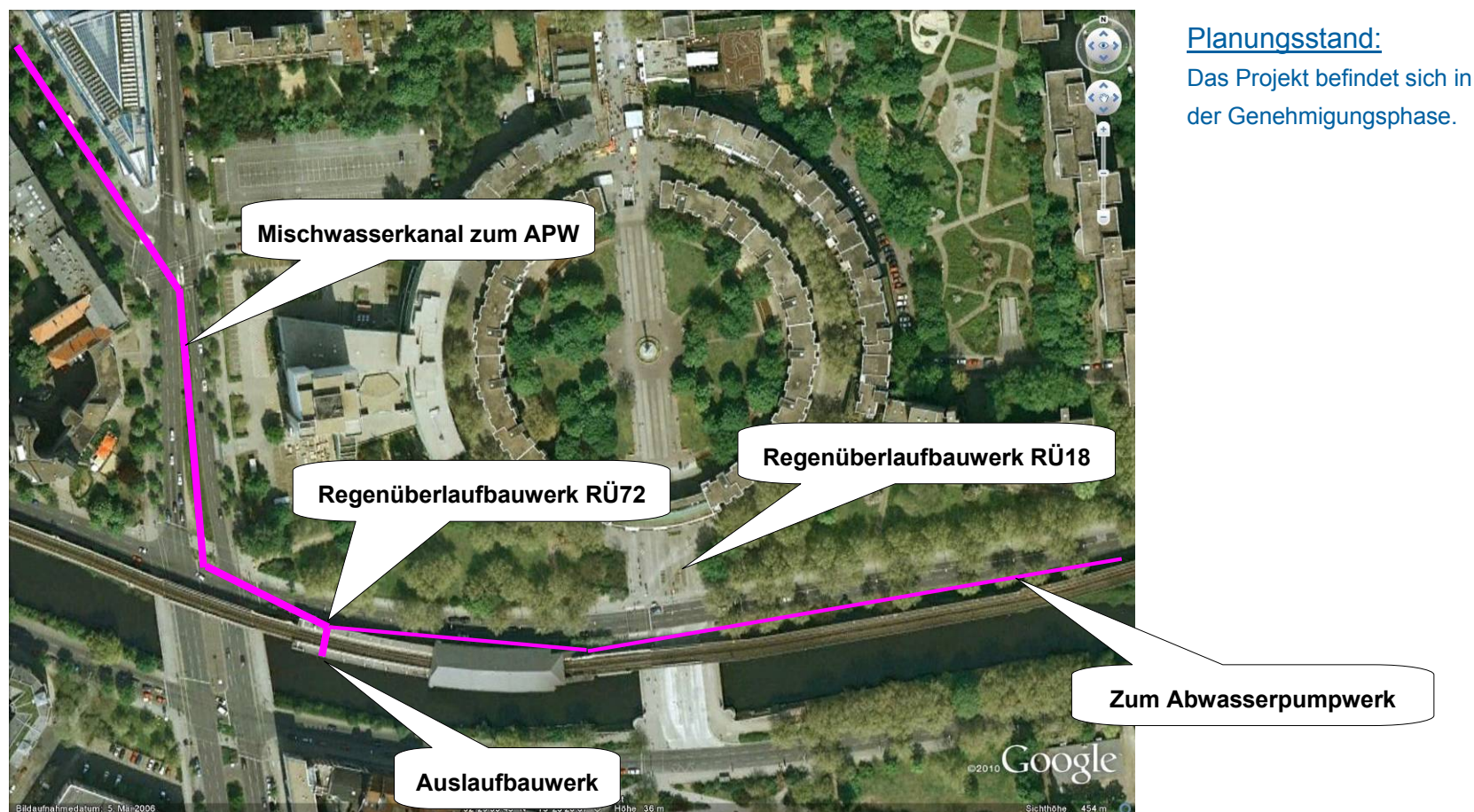
Reduzierung der
Gewässerbelastung infolge von
Mischwasserüberläufen in den
Landwehrkanal

Maßnahme:

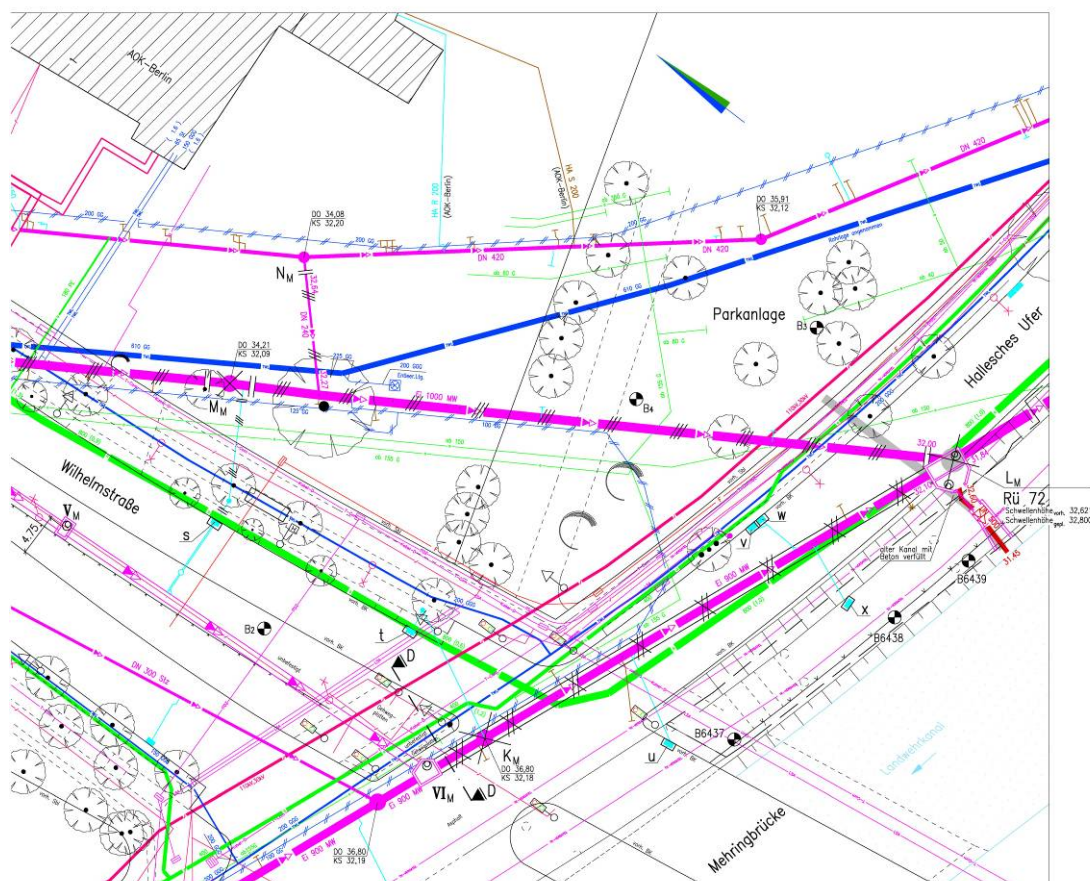
Sanierung des
Pumpwerkeinzugsgebietes
APW Kreuzberg Berlin II

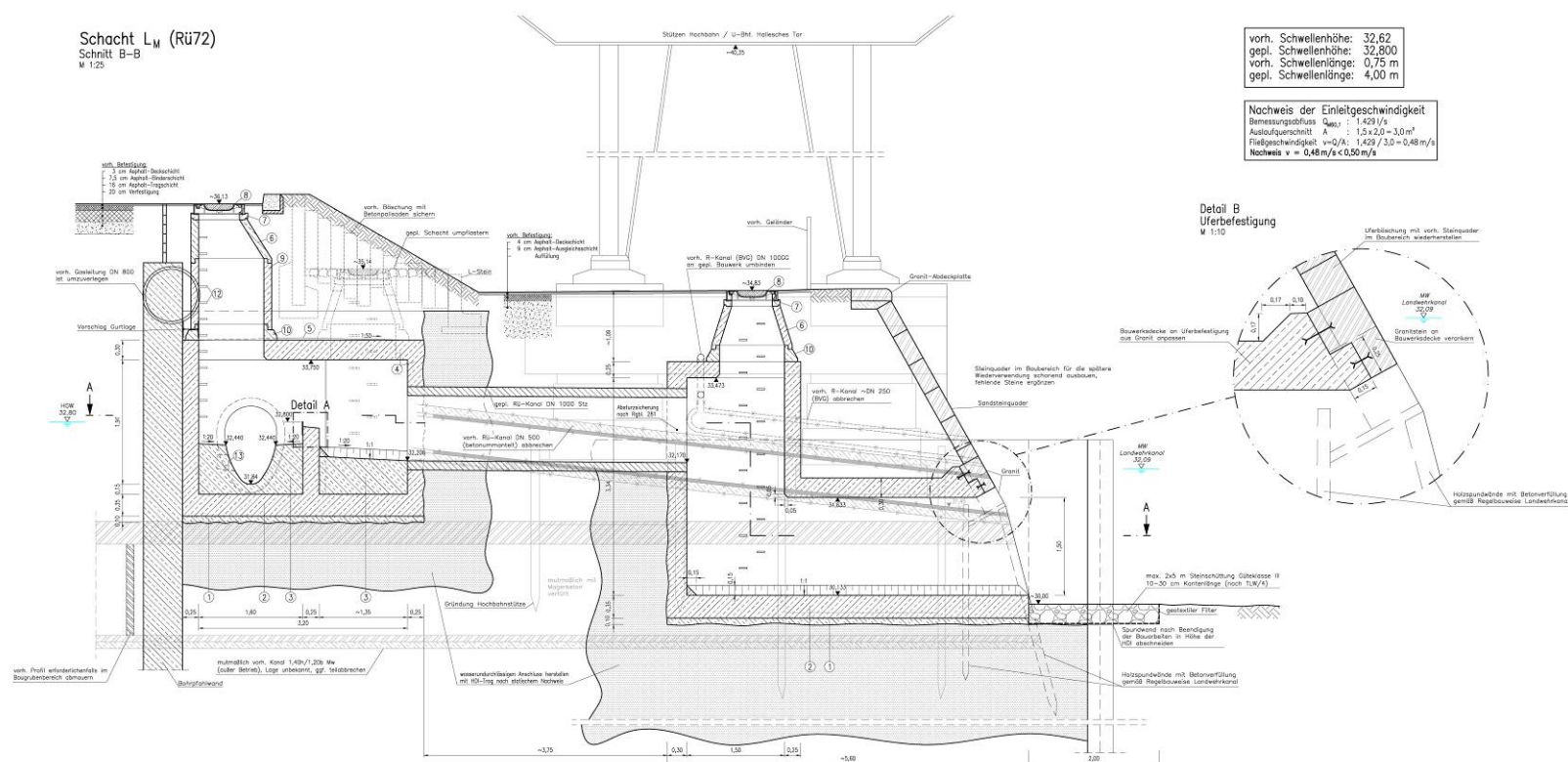
- Schaffung zusätzlichen
Stauraumvolumens
- Anhebung der
Überlaufschwellen
- Anpassung der Über- und
Auslaufbauwerke

Luftbild Bahnhof Hallesches Tor



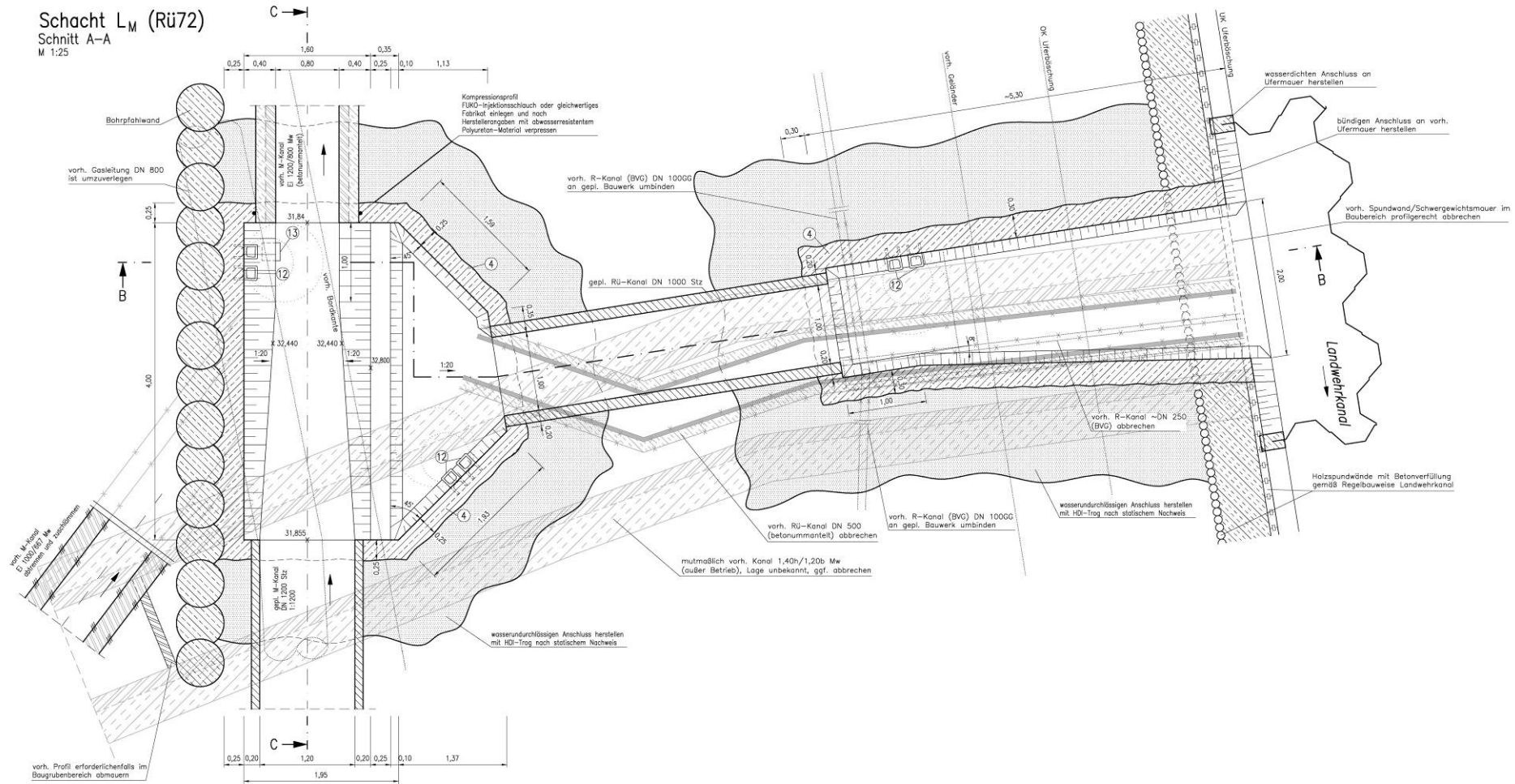
Lageplanausschnitt RÜ72



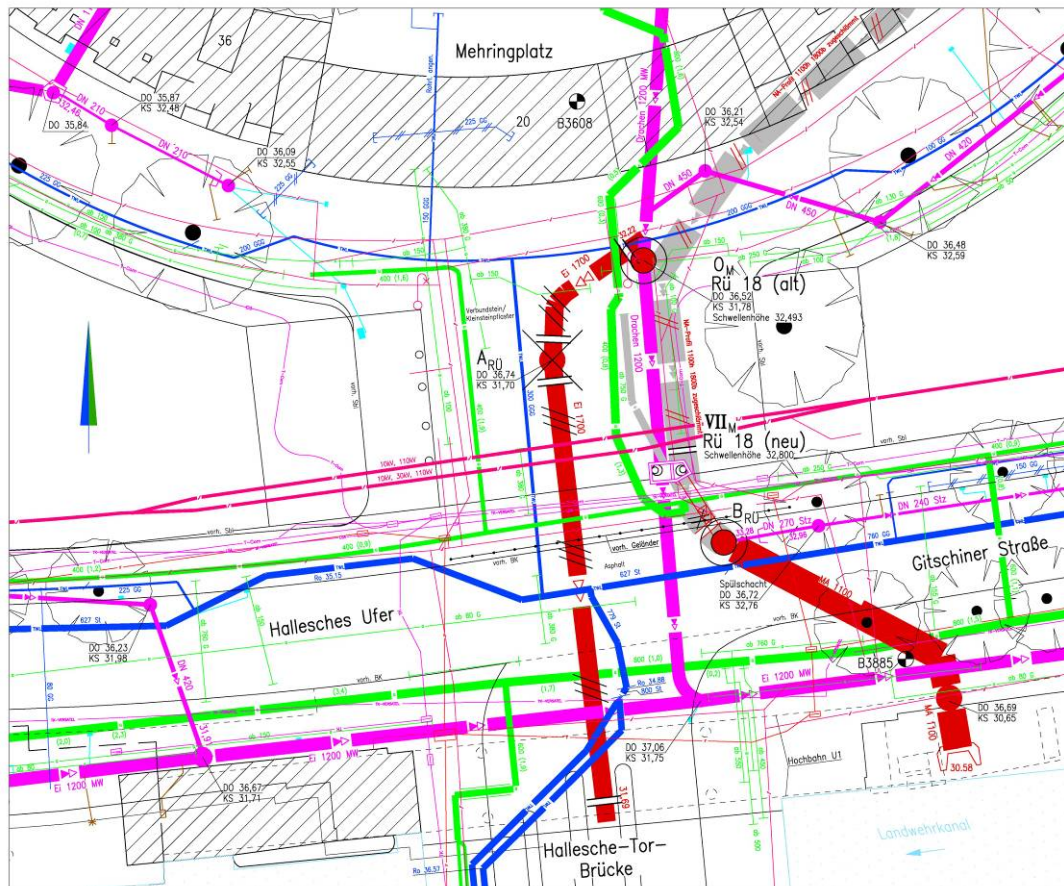


Grundriss RÜ72 / Auslaufbauwerk

Schacht L_M (Rü72)
Schnitt A-A
M 1:25



Lageplanausschnitt RÜ18



Stichpunkte zur Maßnahme (1/2)

- **Verbesserung der Gewässergüte im LwK**
durch Reduzierung der Überläufe aus dem angrenzenden Mischsystem nach Anzahl und Entlastungsvolumen. Dadurch u.a. geringerer Eintrag von Nähr- und Schmutzstoffen.
- **Auflage durch Senat (Wasserbehörde),**
die lediglich gemeinsam mit weiteren Projekten einen nachhaltigen Nutzen für das Gewässer bewirkt.
- **Bestehender Auslauf unter Wasser**
und wird auch nach Umbau nicht über Wasser erkennbar sein. Der oberhalb des Wasserspiegels befindliche Auslauf der Hochbahntwässerung (BVG) wird mit in das Bauwerk unter Wasser integriert.
- **Baulicher Zustand bedenklich**
Der über einhundert Jahre alte Auslauf ist nicht begehbar und konnte selbst mit Taucher (wegen Geröll) nicht untersucht werden. Der bauliche Zustand ist demzufolge zumindest als fragwürdig einzustufen. Im Zusammenhang mit den nahegelegenen Stützen der Hochbahn ist von einem Handlungsbedarf auszugehen.

Stichpunkte zur Maßnahme (2/2)

- **Ufermauer**

Die Baumaßnahme betrifft einen lediglich etwa fünf Meter langen Abschnitt der Ufermauer, der im Anschluss wieder in Abstimmung mit der Denkmalbehörde materialgerecht wiederhergestellt wird. Obere (Hr. Liegenauer) und untere (Hr. Vogt) Denkmalbehörde sind informiert.

- **Bäume**

Es sind keine Bäume im Bereich des LwK betroffen.

- **Gesamtbaumaßnahme**

von Stresemannstraße bis Hallesches Ufer dar. Bauzeit etwa 2,5 Jahre, davon etwa 4 bis 6 Monate am Auslauf und näheren Umfeld. Mit Ausnahme WSA (lediglich Vorabstimmungen) liegen von allen Behörden (Gewässergüte, GW, VLB, TBA, NGA, Denkmalbehörde) und Leitungsverwaltungen die Zustimmungen vor.

- **GW-schonende Bauweise**

Baugrubenumschließung erfolgt als HDI-Trog.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !